

Ein Führer zum neuen deutschen Menschen

ist das Buch von Theodor Lüddecke, der schon vor zwei Jahren mit sicherem Auge die neue Zeit erfaßt hat.

*Die Gelsenkirchener
Allgemeine Zeitung
in einer eingehenden
Besprechung
vom 15. April 1933*

In der gegenwärtigen Krisenzeit zeigt sich deutlicher als je, daß die Wirtschaft kein isoliertes Dasein führen kann, sondern unlösbar mit dem Wohl und Wehe von Staat und Volk verknüpft ist. Völliges Neuland ist es, auf dem sich der Um- und Aufbau vollziehen muß. Das Neue muß organisch aus dem Rahmen unserer Zeit herausgearbeitet werden, weil frühere Wirtschaftsepochen und deshalb auch viele hochweise volkswirtschaftliche Lehrmeinungen in diesem neuen Rahmen fremd sind. Wir müssen, wie Theodor Lüddecke

in seinem tiefschürfenden, überaktuellen Buch schreibt, die gegenwärtigen Situationen und den Menschen wieder in Korrespondenz zueinander bringen. Der Verfasser gründet seine Einsichten auf langjährige Erfahrungen an den „Realitäten“ unseres Wirtschaftsgefüges und hat hier ein philosophisch fundiertes Generalstabswerk der neuen Wirtschaft geschaffen; nicht für Kapitalisten und Unternehmer, nicht für Händler und Arbeiter, sondern eben für **die Wirtschaft als volkliche Gesamtäußerung.**

Der Verfasser wertet die kulturmorphologischen Erkenntnisse Spenglers unmittelbar auf das wirtschaftliche Leben des Abendlandes und vornehmlich Deutschlands aus. Die Zerfaserung der menschlichen Vitalität im Bannkreis der abendländischen Maschinen-Welt wird untersucht mit dem Ziele, ein geistiges und körperliches Exerzierreglement zu entwickeln, das geeignet erscheint, die Widerstandskraft des Menschen gegenüber den zerstörenden Einflüssen der Zeit zu schützen.

Der Ruf nach den wahren Führern

ist es, in den diese Philosophie der modernen Arbeitsweise ausklingt.

*Deutschlands
Erneuerung,
Mai 1933*

Lüddecke schafft aus schöpferischem Pessimismus im Sinne der ganzen, neuen und jugendstarken, gläubigen und heroischen Bewegung, die über die wegversperrenden Schutthaufen der liberalen Spießzeit sich die geistige Bahn frei legt. Ein

prachtvolles, sieghaftes deutsches Männerbuch!

Das beste unter allen Krisenbüchern dieser Krisenjahre, an Weitblick über die Ebene des Zeitgeschehens und an Tiefblick in die übermaschinellen und überökonomischen Schicksalsmächte.

Der Angriff, Berlin

Ein offenes Bekenntnis zu nationalsozialistischen Gedanken, das um so mehr zu begrüßen ist, als es dem liberalen Bürgertum rücksichtslos den Spiegel vorhält. Dazu ist es von einem Manne geschrieben, der selbst weltweiten Horizont, eine scharfe Gabe des Gedankens und praktische Kenntnis der Maschine und der Handarbeit besitzt.

Es gehört zu den Werken, die unsere Zukunft mitbestimmen.

Theodor Lüddecke

Meisterung der Maschinenwelt

Meisterung der Lebenskrise Z

Geheftet M. 4.—, Leinen M. 6.80

Paul List Verlag, Leipzig

